



Ergebnisprotokoll zum dritten Treffen der Werkstatt Energiebildung im Modellprojekt „Zukunft durch Bildung im Landkreis Görlitz: Mit Energie und ohne Grenzen“

Datum:	22. September 2010
Uhrzeit:	14:00 - 17:00 Uhr
Ort:	SAPOS e.V., Neißegalerie Görlitz
Protokollant:	Johannes Schneider, PONTES-Agentur am Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal (IBZ)
Moderation:	Dr. Korinna Thiem, Koordinatorin der Werkstatt Energiebildung, Servicestelle Bildung des Landkreis Görlitz / PONTES-Agentur am Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal (IBZ)

Tagesordnung

I. Formalien und Regularien

- Vorstellung der Anwesenden
- Protokollkontrolle
- Termin 4. Treffen der Werkstatt Energiebildung

TOP II: Das gut funktionierende Beispiel aus der Praxis musste leider entfallen.

III. gemeinsame Aktivitäten

- Rückblick LernFEST 2010
- Planung weiterer gemeinsamer Aktivitäten wie Mit-Mach-Aktionen zu Thementagen und Festen

IV. Produkte der Werkstatt Energiebildung

- Kilo-Watt?!** Ideenwettbewerb zum Entdecken und Erleben von Energie
- Erfassung von Energiebildungs-Angeboten Teil 1: Anregungen für den Unterricht, die Broschüre *Schul-Energie-Tage im Landkreis Görlitz*
- Erfassung von Energiebildungs-Angeboten Teil 2: Fortführung der standardisierten Erhebung

V. Sonstiges

I. FORMALIEN & REGULARIEN

**Hinweis von Frau Dr. Thiem auf ihre aktuelle Erreichbarkeit: Vorübergehend im Landratsamt Zittau, Hochwaldstraße 29, 02763;
Tel.: 03583-721728; E-Mail: thiem@ibz-marienthal.de bleibt bestehen**

b) Protokollkontrolle

Das Protokoll des zweiten Werkstatt-Treffens wurde ohne Einwände angenommen. Von den elf Aufgaben, die das Protokoll enthielt, waren zwei offen geblieben:

- Neben der Arbeits- bzw. Kurzdefinition Energiebildung wird von den Akteuren gemeinsam eine Definition des Begriffs Energiebildung erarbeitet, die die Vielzahl der Bedeutungsinhalte umfasst und im Herbst 2010 abgeschlossen ist. **geänderte Vorgehensweise:** Es wurde eine AG gegründet, die eine Definition zum Begriff Energiebildung generiert. Die AG erarbeitet bis November 2010 eine Definition, die die Bandbreite abdeckt und Inhalte wissenschaftlich, aber verständlich formuliert. **Zur Mitarbeit sind alle Anwesenden und weitere Interessierte herzlich eingeladen.**
- Bestandsaufnahme Energiebildungs-Angebote: vgl. TOP IV. Punkt i)

c) Termin viertes Treffen Werkstatt Energiebildung: Der Förderverein der Stiftung Kraftwerk Hirschfelde lädt am 16. Dezember 2010, 14:00 Uhr nach Hirschfelde zum nächsten Werkstatt-Treffen ein.

III. GEMEINSAME AKTIVITÄTEN

e) Lerninsel Energie – Rückblick auf das 7. Euroregionales LernFEST 2010 am 12. September 2010 in Zittau

Sonne, blauer Himmel, begeisterte Besuchende aus Deutschland, Polen und Tschechien sowie zufriedene Akteure - so lässt sich das 7. Euroregionale LernFEST zusammenfassen.

In Verbindung mit dem Tag des offenen Denkmals konnten die Zittauer und ihre Gäste unter dem Motto "Denk mal mit - Denk mal an!" entlang der LernFEST-Meile viel Geniales entdecken und ausprobieren. Alle mitwirkenden Bildungseinrichtungen, Vereine und Institutionen hatten originelle, spannende und pfiffige Mitmachaktionen für Jung und Alt vorbereitet, die von den Gästen mit viel Neugier angenommen wurden. Von der Neustadt über den Klosterplatz bis hin zur Hillerschen Villa gab es verschiedene Lerninseln, neben der Nachbarsprachinsel und der Museumsinsel erstmals, die Lerninsel Energie. Auf der Bühne wurde nonstop von 10:00 – 18:00 Uhr ein kulturelles trinationales Programm mit Musik, Sport, Theater, Akrobatik u.v.a.m. gezeigt.

Die Lerninsel Energie war die erste gemeinsame Mit-Mach-Aktivität der Werkstatt-Akteure; und zugleich ein Signal: Energie ist weit mehr als Strom aus der Steckdose. Die Idee als Konglomerat verschiedener Energiebildungs-Akteure aufzutreten war gelungen.

Was Energie bewirken kann, das konnten Gäste verschiedener Altersstufen mit folgenden Akteuren entdecken:

- Elektrizität spürbar erleben mit dem ZIPHONA matic e.V.
- als Umwelt-Detektiv Spuren suchen mit dem Ideenfluß e.V.
- mit Muskelkraft ein Autorücklicht zum Leuchten bringen mit der Energie Agentur Neiße
- Speisen kühlen wie im Mittelalter mit der Werkstatt Energiebildung
- 120 Jahre Fahrzeugbau mit der ABS-Robur GmbH erleben
- Natur grenzenlos bestaunen mit dem Naturschutzzentrum Zittauer Gebirge
- einen Strommast erkunden mit dem Kraftwerksmuseum Hirschfelde
- Fährten suche mit dem Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal
- Windrad basteln mit dem Kindergarten Waldhäusl Eichgraben

Kurzum: Es war ein ereignisreicher Tag für Groß und Klein und nicht nur dank der tollen Preise an der LernFEST-Tombola viele glückliche Gesichter **Ein Dankeschön an alle Akteure, die mit viel Energie die Lerninsel Energie zum Leben erweckten!**

f) Planung weiterer Aktivitäten

- Frau Dr. Thiem schlägt ein Energiefest in Weißwasser oder Umgebung nach dem Vorbild des LernFESTes vor.
- Energiefest ist ein weiteres Produkt der Werkstatt Energiebildung - neben Weiterbildungen und einem Angebotskatalog, das die Menschen direkt erreicht.
- Dem Vorschlag wird zugestimmt. Man einigt sich darauf, einen oder mehrere starke Projektpartner im nördlichen Teil des Landkreises zu finden. Das Energiefest muss nicht so groß werden wie das Euroregionale LernFEST und soll in ungeraden Jahren stattfinden (als Gegenstück zum LernFEST, das in geraden Jahren im Süden des Landkreises stattfindet). Als geeignet erachtet werden die Monate Juni und September. Die *PONTES*-Agentur am Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal (IBZ), als Veranstalter des LernFESTes, bietet an, ihr Know-How zur Verfügung zu stellen und bei der Ideenfindung zu unterstützen.
- weitere Vorschläge für gemeinsame Aktivitäten der Werkstatt Energiebildung.
 - Sächsische Landesausstellung Via Regia 2011
 - das grüne Klassenzimmer im Rahmen der Landesgartenausstellung Löbau 2012
 - Beteiligung am Stadtfest Niesky
 - Beteiligung an Veranstaltungen des Ehrlichthofes in Rietschen

IV. PRODUKTE DER WERKSTATT ENERGIEBILDUNG

g) Bewerbungsstart für Kilo-Watt?! Ideenwettbewerb zum Entdecken und Erleben von Energie

Dass hinter dem Thema Energie weit mehr als elektrischer Strom oder die Nutzung verschiedener Energiequellen steckt, können Bildungseinrichtungen im Ideenwettbewerb Kilo-Watt?! beweisen. Der Landkreis Görlitz führt mit Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt zum ersten Mal den Ideenwettbewerb Kilo-Watt?! durch.

Ab sofort können Kindertageseinrichtungen und Schulen, Vereine, Hochschulinstitute, Unternehmen und alle anderen Bildungseinrichtungen mit Sitz im Landkreis Görlitz ihre Ideen für Bildungsprojekte rund um das Thema Energie bei der Werkstatt Energiebildung einreichen. Gesucht werden Ideen für Bildungsprojekte, in denen sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auf originelle Art und Weise mit dem Thema Energie beschäftigen. Der Bewerbungsschluss endet am 13. Dezember 2010. Weitere Informationen unter: www.pontes-pontes.de **Alle interessierten Bildungseinrichtungen im Landkreis Görlitz sind herzlich eingeladen, sich am Wettbewerb zu beteiligen.**

h) Erfassung von Energiebildungs-Angeboten Teil 1: Schul-Energie-Tage im Landkreis Görlitz, eine Broschüre mit Anregungen für den Unterricht

Energie ist ein weites Feld. Dementsprechend groß ist das Reservoir an Informationsquellen, Lehrmaterialien und Bildungsprojekten zum Thema Energie. Da dieses Angebot mitunter recht unübersichtlich wirken kann, hat das Landratsamt des Landkreises Görlitz die Energie Agentur Neiße und die Werkstatt Energiebildung der Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz beauftragt, eine Orientierungshilfe für Lehrerinnen und Lehrer des Landkreises zu erstellen. Sie gibt einen Überblick über Online-Informations-Portale zum Thema Energie und Klimaschutz, Literaturhinweise und Unterrichtsmaterialien. Regionale Angebote und Exkursionsziele bilden einen besonderen Schwerpunkt. Ein Extra-Kapitel enthält Informationen zu Lernorten im Landkreis Görlitz, die auf verschiedene Art und Weise das Thema Energie beleuchten. Jeder Lernort wird kurz mit seinen Angebotsinhalten, potentielle Zielgruppen und Kontaktdaten beschrieben. Die Broschüre erscheint im Oktober als Printmedium und kann gleichzeitig als *pdf-Version auf den Interseiten der Werkstatt Energiebildung heruntergeladen werden. Bereits 2011 wird eine überarbeitete und erweiterte Ausgabe dieser Broschüre erscheinen.

i) Erfassung von Energiebildungs-Angeboten Teil 2: Fortführung der Erhebung

- Die Erfassung soll fortgesetzt werden mit dem Ziel, eine digitale Plattform zu errichten und parallel einen gedruckten Veranstaltungskalender mit Energiebildungsangeboten im Landkreis Görlitz herauszugeben.
- theoretische Überlegung: Unterscheidung der Energiebildungs-Angebote in (1) Angebote für Kindertagesstätten, (2) Angebote für Schulen (außerhalb der Ganztagsaktivitäten), (3) Ganztagsschulangebote und (4) Angebote für Erwachsene; Für die genannten Angebotstypen wird jeweils ein standardisierter Fragebogen entwickelt. Nutzen: Sortierung der Angebote im Vorfeld; Fragebogen wird übersichtlich.
- Start der Befragung Ende Oktober/Anfang November; Erfassung durch persönliche Gespräche zu den Angebotskategorien (1), (2) und (4)
- Ergänzend zu o.g. Vorgehensweise werden in den Modellräumen Weißwasser und Zittau Experteninterviews mit Vertreterinnen und Vertretern von Grundschulen und Kindertageseinrichtungen zu den Kooperationsvereinbarungen durchgeführt.
- Kategorie (3) wird nicht von der Werkstatt Energiebildung erfasst, da zurzeit die Servicestelle Ganztagsangebote in Sachsen, angesiedelt bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung in Dresden eine Erfassung von außerschulischen Kooperationspartnern in den Landkreisen Bautzen und Görlitz in Auftrag gegeben hat. Die Ergebnisse der Erfassung werden in einem Heft: *Ganztagsangebote in der Oberlausitz* zusammengestellt. In ihr werden außerschulische Kooperationspartner und ihre Angebote vorgestellt. Für die Stadt Chemnitz existiert bereits eine solche Broschüre: *Angebote außerschulischer Kooperationspartner für Schulen mit Ganztagsangeboten in Chemnitz, Servicestelle Ganztagsangebote in Sachsen (Hrsg.), 2009*

Das 4. Treffen der Werkstatt Energiebildung findet am 16. Dezember 2010 im Kraftwerksmuseum Hirschfelde von 14.00 bis 17.00 Uhr statt.